

Anträge der CDU/FDP-Gruppe zum doppischen Produkthaushalt 2026 der Gemeinde Hagen a.T.W.
Stand: 26.01.2026

Position	Titel	Kurzbeschreibung	Finanzielle Auswirkungen
1	Unterstützung Rikschagruppe	Die Rikschas werden in der Gemeinde sehr gut angenommen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Mobilität und Teilhabe am sozialen Miteinander, insbesondere für ältere Bürger. Zudem verschenkt die Gemeinde zu runden Geburtstagen Gutscheine für eine Freifahrt. Aus diesem Grund möchten wir für die Rikschagruppe 1.000 € in den Haushalt einstellen. Die Mittel sollen wie folgt verwendet werden: Ein Teil des Betrages dient der Anschaffung eines Verkehrsparcours, auf dem die Fahrerinnen und Fahrer das sichere Führen einer Rikscha - insbesondere das Kurvenfahren und Manövrieren des Fahrzeuges - üben können. Der Parcours soll zudem den Kindergärten und Schulen für die Verkehrserziehung zur Verfügung gestellt werden. Der verbleibende Betrag wird zur Finanzierung der Versicherungskosten der Rikschas verwendet. Für die kommenden Haushaltsjahre sollen laufende Mittel in Höhe von 1.000 € für die Versicherung der Rikschas eingestellt werden, um einen dauerhaften und sicheren Betrieb der Rikschagruppe zu gewährleisten.	1.000 €
2	Erstellung einer Richtlinie zur Förderung der Wiedervermietung von Leerstand	Die Gemeinde wird beauftragt zu prüfen, ob ein Konzept bzw. eine Förderrichtlinie zur Wiedervermietung von leerstehenden Wohnungen erstellt werden kann. Ziel ist es, Anreize für Eigentümer/innen zu schaffen, Immobilien, die seit mindestens einem Jahr leer stehen dem Mietmarkt wieder zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen der Prüfung soll insbesondere betrachtet werden, welche Förderinstrumente geeignet sind, welche Voraussetzungen für eine Förderung gelten sollen und welche finanziellen Auswirkungen entstehen. Durch die Maßnahme sollen Leerstände reduziert und gleichzeitig ein Betrag zur Entlastung des Wohnungsmarktes geleistet werden.	20.000 €
3	Konzepterstellung Feierabendmarkt	Formate wie der sogenannte Feierabendmarkt haben sich in anderen Kommunen als geeignet erwiesen, das gesellschaftliche Miteinander zu fördern, die Aufenthaltsqualität im Ortskern zu steigern und bürgerschaftliches Engagement sichtbar zu machen. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob ein vergleichbares Veranstaltungsformat auch in Hagen umgesetzt werden kann. Ziel ist die Entwicklung eines tragfähigen Veranstaltungskonzeptes, das das Gemeinschaftsgefühl stärkt, die Einbindung örtlicher Vereine und Verbände ermöglicht, organisatorisch realistisch umsetzbar ist und die finanziellen Auswirkungen transparent darstellt. Die Verwaltung wird somit beauftragt ein entsprechendes Konzept zur Einführung eines "Hagener Feierabendmarktes" zu erarbeiten.	Prüfauftrag
4	Konzepterstellung Hagener Mittagstisch	Gemeinschaft und persönlicher Austausch sind zentrale Grundlagen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer Kommune. In vielen Städten und Gemeinden haben sich offene Mittagstisch-Formate als niederschwellige Möglichkeit etabliert, Menschen unterschiedlicher Generation und Lebenssituation zusammenbringen und soziale Begegnungen zu fördern. Auch in Hagen bestehen geeignete räumliche und organisatorische Voraussetzungen, um ein solches Angebot zu prüfen und gegebenenfalls zu etablieren, bsp. in kommunalen Einrichtungen oder in Kooperation mit kirchlichen Akteuren. Ziel ist die Entwicklung eines tragfähigen Konzepts für einen regelmäßig stattfindenden offenen Mittagstisch, der allen Bürgern/innen offensteht, das Gemeinschaftsgefühl im Ort stärkt und gemeinsam mit örtlichen Kooperationspartnern umgesetzt werden kann. Dabei soll sichergestellt werden, dass das Angebot sowohl organisatorisch als auch finanziell realistisch umsetzbar ist. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.	Prüfauftrag
5	Lärmgutachten Natruper Straße	Zur Verbesserung der Verkehrs- und Lebensqualität im Ortsteil Gellenbeck soll im Haushalt 2026 die Durchführung eines Lärmgutachtens aufgenommen werden. Ziel des Gutachtens ist es, belastbare und rechtssichere Daten zur aktuellen Lärmbelastung sowie zur Verkehrsintensität zu erheben. Auf dieser Grundlage soll geprüft werden, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet werden kann. Niedrigere Geschwindigkeiten tragen nachweislich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei, insbesondere für Fußgänger, Kinder und Radfahrer sowie im Umfeld von Kirchen, Kitas, Schulen, Altenheimen und Bushaltestellen. Darüber hinaus schafft ein anerkanntes Gutachten eine verlässliche Entscheidungsgrundlage für die politischen Gremien und kann ggfls. auch für weiterführende Anträge oder Fördermittel herangezogen werden.	5.000 €
6	Keyline Desing Projekt	Die Gemeinde Hagen hat in den vergangenen Jahren viel getan, um insgesamt nachhaltiger zu werden und um sich auch auf die Folgen des Klimawandels einzustellen. Als eine wichtige Zielgruppe, die diesen Anpassungsprozess unterstützen kann, ist die Landwirtschaft bislang von der Gemeinde nicht gezielt in den Fokus genommen und unterstützt worden. Durch „Keyline Design“ und „Agroforst“ wird insbesondere auf Ackerfläche in Hanglage dafür gesorgt, dass Erosionen bei Starkregeneignissen gemindert und gleichzeitig mehr Wasser im Boden während Trockenperioden gespeichert wird. Wir beantragen daher zu prüfen, inwiefern die landwirtschaftlichen Methoden „Keyline Design“ und „Agroforst“ für Hagen nutzbar gemacht werden können. Dies soll in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück erfolgen, wo zu diesen Themen gezielt geforscht und nach Praxisbeispielen gesucht wird. Kosten entstehen der Gemeinde durch nicht.	0 €

Summe Haushaltsanträge: 26.000,00 €